

Der Besuch des Landesmuseums

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **14 (1905)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Besuch des Landesmuseums.

Seitdem die erste Neugierde des Publikums in den Jahren unmittelbar nach Eröffnung des Museums befriedigt worden, hielt sich die jährliche Besuchsziffer ziemlich gleichmässig auf der Höhe von ungefähr 100,000 Personen, das eine Mal mehr, das andere Mal weniger. Die Monatskontrolle weist für das verflossene Jahr folgende Besucherzahlen auf:

Januar	4,786
Februar	4,824
März	5,237
April	8,765
Mai	7,450
Juni	8,280
Juli	12,015
August	17,650
September	10,212
Oktober	9,135
November	5,450
Dezember	4,697
Total	98,501

Die Eintrittsgelder während der Vormittagsstunden von 10–12 Uhr erbrachten Fr. 5,624. —
die Garderobetaxen „ 4,132. 25
und die Provision auf dem Verkauf des Führers „ 578. 40
so dass eine Summe von Fr. 10,334. 65
dem Museumsfonds zugewiesen werden konnte.

Folgende **Schulen** und **Gesellschaften** haben das Landesmuseum während des Berichtsjahres in geschlossenen Gruppen besucht:

	Lehrer	Schüler	Erwachs.	Total
Aarau, Handwerkerschule	1	21	—	22
Aargau, Schule	6	106	—	112
Adliswil, Schule	1	8	—	9
Albisrieden, Schule	1	25	—	26
Altdorf, Sekundarschule	5	21	—	26
Altstetten bei Zürich, Schule	1	41	—	42
Auenstein (Aargau), Oberschule	1	70	3	74
Basel, Militär	—	—	61	61
„ Waisenanstalt	1	11	—	12
Bern, Landwirtschaftsschule	1	—	35	36
Bilten, Schule	1	64	—	65
Brugg, Schule	3	47	2	52
„ „	1	37	3	41
Brunnadern, Konfirmanden	1	—	21	22
Brüttsellen, Schule	1	27	—	28
„ Sekundarschule	1	19	—	20
Charmes, Ecole supérieure	3	44	—	47
Deutschland, Pilger	—	—	51	51
Dübendorf, Sonntagsschule	1	28	—	29
Dürnten, Schule	1	60	10	71
Elgg, Landwirtschaftsschule	—	—	52	52
Embrach, Frauenverein	—	—	19	19
Flums, Arbeiterverein	—	—	38	38
„ Musikgesellschaft	—	—	24	24
Genf, École Bd. K. Vogt	6	37	—	43
„ Institut Villa	1	22	—	23
Glariseck, Institut	1	14	—	15
Horgen, Schule	2	62	—	64
Hornussen, Männerchor	—	—	14	14
Ilanz, Realschule	2	26	—	28
Innsbruck, Sängler	—	—	65	65
Karlsruhe, Institut Friedländer	1	19	—	20
Kasteln (Aargau), Anstalt	1	36	8	45
Kirchberg (Toggenburg), Töchtersgesellschaft	—	—	28	28
Koblenz, Oberschule	2	23	—	25
Kreuznach, Pensionat	1	15	—	16
Küttikofen (Solethurn), Gesangverein	—	—	20	20
Laufen bei Brugg, Primarschule	2	42	—	44
Lupfig „ „ Schule	6	48	—	54
Leutwil (Aargau), Schule	2	72	6	80
Übertrag	58	1045	460	1563

	Lehrer	Schüler	Erwach.	Total
Übertrag	58	1045	460	1563
Lichtensteig, Konfirmanden	1	—	34	35
Locarno, Seminar	1	—	17	18
Luzern, Gymnasium	6	43	—	49
„ Institut Merkur	1	41	—	42
Meggen, Sekundarschule	1	19	8	28
Necker (Toggenburg), Sekundarschule	1	29	—	30
Neerach, Zwirnerei	—	—	49	49
Niederwil, Jünglingsverein	—	—	20	20
Obstalden, Sekundarschule	2	12	—	14
Oetwil a. See, Schule	2	50	4	56
Ormalingen (Baselland), Schule	5	67	19	91
Pratteln, Primarschule	1	125	24	150
Rorschach, Institut Wiget	2	37	—	39
Ruswil, Gemischter Chor	—	—	42	42
Säckingen, Evangel. Arbeiterverein	—	—	43	43
Schaffhausen, Militär	—	—	183	183
Schneisingen (Aargau), Schule	1	40	8	49
Schönenwerd, Konfirmanden	1	—	54	55
Siebnen, Sekundarschule	1	42	—	43
Seon, Missionsverein	—	—	14	14
Siglisdorf, Schule	1	28	2	31
Sonnenberg (Luzern), Anstalt	1	58	—	59
Spaichingen (Württemberg), Kirchenchor	—	—	34	34
St. Moritz, Schule	1	29	—	30
Stammheim, Konfirmanden	1	—	19	20
Stans, Frohsinn	—	—	127	127
Stettfurt, Gesellschaft	—	—	80	80
Urdorf, Schule	1	33	—	34
Uster, Schule	1	18	—	19
Uznach, Sekundarschule	1	62	4	67
Vaduz, Musikgesellschaft	—	—	22	22
Vilmergen, Sängerverein	—	—	24	24
Vorarlberg, Musikgesellschaft	—	—	14	14
Vulliens, Société de jeunesse	1	—	16	17
Wallenstadt, Militär	—	—	180	180
Wartau, Realschule	6	90	9	105
Weiningen, Sekundarschule	1	26	—	27
Wettingen, Seminar	—	—	20	20
Wil (St. Gallen), Gewerbeverein	—	—	24	24
Winkel, Schule	1	13	—	14
Winterthur, Sekundarschulen	5	96	—	101
Übertrag	105	2003	1554	3662

	Lehrer	Schüler	Erwachs.	Total
Übertrag	105	2003	1554	3662
Zofingen, Handwerkerschule	1	28	—	29
Zürich, Primarschulen	26	849	—	875
„ Sekundarschulen	16	483	—	499
„ höhere Schulen	3	81	—	84
„ Privat- und Fachschulen	12	182	—	194
„ Gesellschaft	—	—	26	26
Total	163	3626	1580	5369

„Führungen“ von Gesellschaften mit Erklärung bestimmter Ausstellungsgruppen durch einen Museumsbeamten, wie dies im letzten Jahresbericht schon erwähnt wurde, fanden in drei Malen statt. Bei grösseren stadtzürcherischen Festlichkeiten wurden den Teilnehmern gewisse Erleichterungen geboten, so während des eidg. Sängersfestes vom 14. — 18. Juli und anlässlich der Jubiläumsfeier des eidg. Polytechnikums.

Für Studienzwecke stellte die Direktion 403 Ausweiskarten aus, während an die Aufsichtsbehörden verwandter schweizer. Museen 252 Spezial-Freikarten abgegeben wurden, nämlich an diejenigen der Museen in Aarau, Altdorf, Baden, Basel, Bern, Biel, Chur, Frauenfeld, Freiburg, St. Gallen, Genf, La Chaux-de Fonds, Lichtensteig, Liestal, Luzern, Montreux, Murten, Neuchâtel, Nyon, Sarnen, Schaffhausen, Sitten, Stein a/Rhein, Yverdon, Zug, und die eidg. Kommission der Gottfried Keller-Stiftung.